

# Halbjahresfinanzbericht 2014



Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA  
Roding  
ISIN DE0006627201



## I. Zwischenlagebericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Unter anderem die Krise in der Ukraine sowie der ungewöhnlich harte Winter in den USA ließen die globale Konjunktur insbesondere im ersten Quartal dieses Jahres langsamer wachsen als erwartet. Vor allem in den Entwicklungs- und Schwellenländern wie Afrika oder Indien blieb das Wachstum unter den Erwartungen. Auch in Deutschland entwickelt sich die Wirtschaft – nach einem wachstumsstarken Jahresbeginn – nur verhalten. Verantwortlich hierfür sind in erster Linie geopolitischen Unwägbarkeiten wie die erwähnte Krise in der Ukraine sowie die nach einem milden deutschen Winter erwartet schwache Frühjahrsbelegung.

### 2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Über die Entwicklung der für das Geschäft der Mühlbauer Group relevanten Branchen und Industrien wurde im Geschäftsbericht 2013 der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA ausführlich berichtet. Die darin erwähnten Patentthemen in den USA, welche ein deutlicheres Wachstum der RFID-Branche verhinderten, entspannten sich seit der Veröffentlichung des Berichts, so dass mit einer nachhaltigen Belegung des RFID-Markts gerechnet werden kann. Das Wachstum im Halbleiterbereich wird aktuell hauptsächlich durch die neuen Smartphone-Generationen getrieben. Darüber hinaus ergaben sich seit der Publikation des Geschäftsberichts am 22. Mai 2014 keine wesentlichen Veränderungen.

### 3. Lage<sup>1 2</sup>

#### a) Auftragslage

Der konsolidierte Auftragseingang des Mühlbauer Konzerns verzeichnete in der ersten Jahreshälfte 2014 ein Plus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (117,6 Mio. EUR) von 5,2 Mio. EUR bzw. 4,4 % auf 122,8 Mio. EUR. Verantwortlich für diesen Anstieg war in erster Linie das Geschäftsfeld AUTOMATION, welches eine Zunahme der Ordereingänge um 22,5 Mio. EUR bzw. 29,1 % auf 99,9 Mio. EUR (Vorjahr: 77,4 Mio. EUR) zu verbuchen hatte. Damit konnte der aufgrund der für das Projektgeschäft typischen Schwankungen um 19,4 Mio. EUR bzw. 69,5 % auf 8,5 Mio. EUR (Vorjahr 27,9 Mio. EUR) rückläufige Auftragseingang im Geschäftsfeld TECURITY<sup>®</sup> mehr als kompensiert werden.

Das Geschäftsfeld PARTS & SYSTEMS verzeichnete ebenfalls einen Anstieg der eingegangenen Aufträge und lag zum 30.06.2014 mit 14,5 Mio. EUR um 2,0 Mio. EUR bzw. 16,5 % über dem Vergleichswert aus 2013 (12,4 Mio. EUR).

Der Auftragsbestand des Mühlbauer Konzerns verzeichnete – als Ergebnis des gesunkenen Umsatzes – mit 243,0 Mio. EUR zum 30.06.2014 ein Plus von 28,4 Mio. EUR bzw. 13,3 % im Vergleich zum Vorjahresstichtag (214,5 Mio. EUR).

<sup>1</sup> Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Zahlen aus 2013 rückwirkend an die Vorgaben des HGB angeglichen.

<sup>2</sup> Die Vergleichswerte wurden auf Basis der exakten Zahlen ermittelt und können von den gerundeten Werten abweichen.

**b) Umsatz**

Verantwortlich für den Anstieg des Auftragsbestands sind insbesondere die politischen Unruhen in Ländern, von denen Mühlbauer mit einem Großprojekt beauftragt wurde. Aufgrund der Krisen in diesen Ländern verzögert sich kundenseitig der Fortgang der Projekte, was einerseits den Auftragsbestand des Konzerns steigen lässt, im Umkehrschluss aber auch für eine Reduzierung des Umsatzes sorgt. So verzeichnete der Konzern im ersten Halbjahr 2014 einen Rückgang der Umsatzerlöse um 3,7 Mio. EUR bzw. 4,0 % auf 90,0 Mio. EUR (Vorjahr: 93,7 Mio. EUR). Verantwortlich für diesen Rückgang ist in erster Linie das Geschäftsfeld TECURITY®, in welchem vor allem die bereits erwähnten politischen Krisen für eine Reduzierung des Umsatzes um 3,2 Mio. EUR bzw. 19,5 % von 16,1 Mio. EUR in 2013 auf 13,0 Mio. EUR in 2014 sorgten. Trotz eines sehr schwachen Starts in das Jahr 2014 lagen die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld AUTOMATION mit 63,8 Mio. EUR nur um ca. 2,0 Mio. EUR bzw. 3,1 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (65,8 Mio. EUR). Die merkliche Belebung der relevanten Märkte im Halbjahresverlauf sorgte dafür, dass der Umsatzrückgang nicht deutlicher ausfiel. Ein Umsatzplus hingegen verzeichnete das Geschäftsfeld PARTS & SYSTEMS, so dass die Umsätze mit 13,4 Mio. EUR um 1,5 Mio. EUR bzw. 12,6 % über dem Wert aus der ersten Jahreshälfte 2013 (11,9 Mio. EUR) lagen.

**c) Ergebnisentwicklung**

Die positive Ergebnisentwicklung der Vorjahre setzte sich im ersten Halbjahr 2014 nicht weiter fort. Das vom Technologiekonzern Mühlbauer im Berichtszeitraum erwirtschaftete Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fiel mit -7,5 Mio. EUR um 8,8 Mio. EUR niedrigerer aus als im vergleichbaren Vorjahr (1,3 Mio. EUR). Dieser Ergebnisrückgang resultiert in erster Linie aus den im Berichtszeitraum gestiegenen Kosten, die durch die höhere Gesamtleistung nicht kompensiert werden konnten. Ein erheblicher Kostenanstieg ist vor allem im Bereich des Materialaufwandes mit 6,6 Mio. EUR zu verzeichnen. Maßgeblich für den Umsatzrückgang und die Kostensteigerung im Bereich des Materialaufwandes sind Projektverzögerungen von Seiten der Kunden.

**d) Belegschaft**

Zum Ende des 1. Halbjahres 2014 beschäftigte die Mühlbauer Gruppe insgesamt 2.848 Mitarbeiter. Dies sind projektbedingt 132 Mitarbeiter bzw. 4,9 % mehr als zum gleichen Stichtag des Vorjahres (2.716).

**e) Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Aufgrund der zahlreichen politischen Unwägbarkeiten und Krisen in Ländern, von denen Mühlbauer mit der Abwicklung von Großprojekten beauftragt wurde, sieht sich das Management gezwungen, die im Geschäftsbericht 2013 getroffene Prognose eines leicht steigenden Umsatzes sowie einer Marge des operativen Ergebnisses im oberen einstelligen Prozentbereich zu revidieren. Da sich die Situationen in den Krisenländern nicht – wie erwartet – entspannte, sondern im Gegenteil eine Verschärfung erfuhr, rechnet die Konzernleitung für 2014 stattdessen mit einem spürbaren Rückgang der Umsätze und des Ergebnisses, welcher in einem Verlust enden kann.

Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken, über welche im Geschäftsbericht 2013 der Mühlbauer Group ausführlich berichtete wurde, ergaben sich keine Änderungen.

## II. Verkürzte Bilanz

Konzernbilanz zum 30. Juni 2014 der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA

	Anh.	30.06.2014	31.12.2013
		EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.268.964	1.245.107
Sachanlagen		92.096.602	93.567.776
Finanzanlagen	(1)	6.026.327	7.287.857
		<b>99.391.893</b>	<b>102.100.740</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	(2)	67.259.657	51.380.191
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		48.327.796	48.743.078
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		28.457.901	23.492.830
		<b>144.045.354</b>	<b>123.616.099</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>933.585</b>	<b>1.224.626</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	(3)	<b>8.911.941</b>	<b>3.352.861</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		<b>2.042.937</b>	<b>2.019.095</b>
		<b>255.325.710</b>	<b>232.313.421</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		18.810.976	18.810.976
Eigene Anteile		(173.825)	(176.289)
Kapitalrücklagen		62.958.438	62.955.863
Gewinnrücklagen		399.853	369.476
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		39.696	(531.570)
Bilanzgewinn		52.144.846	56.541.464
		<b>134.179.984</b>	<b>137.969.920</b>
<b>Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen</b>		<b>9.910.696</b>	<b>11.067.802</b>
<b>Rückstellungen</b>	(4)	<b>27.197.282</b>	<b>21.643.578</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(5)	<b>84.002.247</b>	<b>61.627.200</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>35.501</b>	<b>4.921</b>
		<b>255.325.710</b>	<b>232.313.421</b>

### III. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA

	Anh.	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
		EUR	EUR
Umsatzerlöse		89.976.176	93.708.117
Erhöhung/(Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		9.289.244	1.946.781
Andere aktivierte Eigenleistungen		5.080	26.497
Sonstige betriebliche Erträge		5.972.858	5.440.132
<b>Gesamtleistung</b>		<b>105.243.358</b>	<b>101.121.527</b>
Materialaufwand		(35.960.419)	(29.405.691)
<b>Rohergebnis</b>		<b>69.282.939</b>	<b>71.715.836</b>
Personalaufwand		(43.088.437)	(41.548.045)
Abschreibungen		(9.268.587)	(9.480.837)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	(25.352.234)	(19.476.942)
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>(8.426.319)</b>	<b>1.210.012</b>
Finanzergebnis	(8)	954.327	53.422
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>(7.471.992)</b>	<b>1.263.434</b>
Gewinnanteil des persönlich haftenden Gesellschafters		-	(923.616)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.380.934	(679.401)
Sonstige Steuern		(305.559)	(227.973)
<b>Konzernjahresüberschuss (-fehlbetrag)</b>		<b>(4.396.617)</b>	<b>791.246</b>

## IV. Verkürzter Anhang

### A. Allgemeine Angaben

#### (1) Grundlagen des Konzernabschlusses

Bei dem Mutterunternehmen handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft auf Aktien, gegründet und mit Sitz in Roding, Deutschland. Die Aktien dieser Gesellschaft werden seit dem 10. Juli 2013 im Freiverkehr an der Wertpapierbörse Frankfurt im Handelssegment Entry Standard gehandelt.

Die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB. Der Konzernabschluss der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Auf die zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemachten Angaben wird im Gliederungsschema durch arabische Zahlen verwiesen.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nicht explizit auf eine abweichende Darstellung hingewiesen wurde, beziehen sich alle in diesem Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge auf Euro. Negative Werte sind in Klammern dargestellt.

### B. Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind neben der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA alle Tochtergesellschaften, bei denen der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht und somit die Kontrolle über diese Unternehmen ausübt, einbezogen.

Hinsichtlich der angewandten Konsolidierungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2013. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 unverändert beibehalten.

### C. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gesellschaft beinhaltet neben der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA selbst zum 30. Juni 2014 weitere 8 inländische und 19 ausländische Tochtergesellschaften, welche vollkonsolidiert werden, sowie 1 Gemeinschaftsunternehmen, welches nach der Equitymethode einbezogen wird.

## **Änderungen im Konsolidierungskreis**

Abgänge:

Die takeID GmbH wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 19. März 2014 auf die Mühlbauer ID Services GmbH mit Wirkung zum 01.01.2014 verschmolzen.

Die ASEM GmbH wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 29. April 2014 auf die Mühlbauer Aktiengesellschaft mit Wirkung zum 01.01.2014 verschmolzen.

## **Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr**

Durch die Veränderung des Konsolidierungskreises ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht beeinträchtigt.

## **D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2013. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 unverändert beibehalten.

## **E. Erläuterungen zur Konzernbilanz**

### **1. Finanzanlagen**

Die Veränderung der Finanzanlagen im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert zum einen aus Rückzahlung einer Ausleihung an die Muehlbauer d.o.o., Banja Luka in Höhe von 1.858 TEUR und zum anderen aus dem Ansatz der Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

### **2. Vorräte**

Die Veränderung der Vorräte ist im Wesentlichen auf die Zunahme des Bestandes der unfertigen Erzeugnisse in Höhe von 7.907 TEUR und fertigen Erzeugnisse und Waren in Höhe von 2.285 TEUR zurückzuführen.

### **3. Aktive latente Steuern**

Die latenten Steuern resultieren aus zeitlich abweichenden Wertansätzen zwischen den Steuerbilanzen der Gesellschaften und den Wertansätzen in der Konzernbilanz. Der Anstieg der aktiven latenten Steuern resultiert aus Neubildung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge der inländischen Konzerngesellschaften. Verlustvorträge, für die aktive latente Steuern gebildet wurden, sind mindes-

tens fünf Jahre vortragbar. Für ausländische Verlustvorträge wurden im Berichtszeitraum keine latenten Steueransprüche angesetzt.

#### 4. Rückstellungen

Die Veränderung der sonstigen Rückstellungen beruht im Wesentlichen auf Zuführung zu Rückstellungen für weltweit bestehende Garantierisiken, Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich sowie Verkaufsprovisionen.

#### 5. Verbindlichkeiten

Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert überwiegend aus dem Anstieg der erhaltenen Anzahlungen von Dritten.

### **F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

#### 6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Ergänzend zum Gerichtsverfahren zwischen der Mühlbauer AG sowie der Muehlbauer Technologies Sdn. Bhd. und einem ehemaligen indonesischen Geschäftspartner ist folgendes zu berichten: Am 17.06.2014 wurde das Berufungsverfahren beim Jakarta High Court registriert. Basierend auf Stellungnahmen von den mit dem Verfahren beauftragten Rechtsanwälten und einem Expertengutachten sowie den Fakten der eingereichten Beweise und Unterlagen gehen die Beklagten davon aus, dass das zweitinstanzlich zuständige Gericht das erstinstanzliche Urteil zugunsten der Beklagten aufheben wird.

Die Unternehmen des Mühlbauer Konzerns haben Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Errichtung und die Finanzierung von bestimmten Fertigungsstätten unter der Voraussetzung erhalten, dass bestimmte projektbezogene Kriterien innerhalb einer bestimmten Periode nach Erhalt der Zuwendungen erfüllt werden. Die Gesellschaften sind verpflichtet, diese Bedingungen zu erfüllen. Sollten diese Bedingungen nicht erfüllt werden, können zum Stichtag 30. Juni 2014 höchstens 13.591 TEUR der Zuwendungen zurückgefordert werden (Vorjahr 7.589 TEUR).

Zum 30. Juni 2014 hatte der Mühlbauer Konzern keine Haftungsverhältnisse. Des Weiteren sind keine wesentlichen Veränderungen der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Berichtszeitraum eingetreten.

## **G. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Verkaufsprovisionen, Aufwendungen aus Erhöhung der Rückstellung für Gewährleistungen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen.

### 8. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet hauptsächlich sonstige Zinserträge und Erträge aus Beteiligungen. Die Zinsen resultieren aus der Vergabe von Darlehen. Die Beteiligungserträge beruhen auf dem Ansatz einer Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

Roding, 04.08.2014

**Mühlbauer Holding AG & Co.**

**Kommanditgesellschaft auf Aktien**

Der persönlich haftende Gesellschafter

Mühlbauer Beteiligungs AG,  
vertreten durch den einzelvertretungsberechtigten  
Vorstand Josef Mühlbauer